

	<b>Objekt:</b> Tiel: Heinrich II., Beischlag
	<b>Museum:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	<b>Sammlung:</b> Mittelalter, Hochmittelalter
	<b>Inventarnummer:</b> 18293173

## Beschreibung

Hatz (1968) spricht das Stück als Obol an, Ilisch (1997/1998) hingegen als einen späten Denar von leichterem Gewicht.

Vorderseite: Gekrönter Kopf König Heinrichs II. von vorn.

Rückseite: Dreizeilige Aufschrift.

Schrötlingriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.52 g; Durchmesser: 16 mm;  
Stempelstellung: 4 h

## Ereignisse

Hergestellt    wann    1050-1100  
                  wer  
                  wo    Niederlande

Gefunden      wann  
                  wer  
                  wo    Ohra (Gdańsk-Orunia)

Besessen      wann

	wer	Westpreußisches Provinzial-Museum Danzig
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Heinrich II. von Champagne (1166-1197)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

## Schlagworte

- Denar (MA)
- Hochmittelalter
- König
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Silber

## Literatur

- G. Hatz, Tieler Denare des 11. Jahrhunderts in schwedischen Münzfunden, *Commentationes de nummis saeculorum IX-XI qui in Suecia repertis* II (1968) 97-190 Nr. 3 b (Tiel, Obol).
- H. Dannenberg, *Die deutschen Münzen der sächsischen und fränkischen Kaiserzeit* (1876-1905) Nr. 347 (Köln).
- P. Ilisch, *Die Münzprägung im Herzogtum Niederlothringen*, *Jaarboek voor Munt- en Penningkunde* 84/85, 1997/1998, 1-272 Nr. 5.10. (Denar, Beischlag zu Tiel)..
- W. Hävernick, *Die Münzen von Köln I* (1935) Nr. 149 (unbestimmte Münzstätte).